



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

APPENDIX Von Numero 28. 1665.

1665

APPENDIX

Der Wohlbenhligten Zeitung

1665. Non Numero 28.

Aus Rom vom 27. Junij.

Weiln allhie bey 4. Tagen her. sehr übelriechendes Brod geba-
cken worden / dieses alles aber wegen der unverantwortlichen
Regierung des Don Mario herrühret / als hat sothanes auch
unserm Pasquino Vhrsoche vnd gnugsamen Anlaß geben sich gleiches
falls mit folgenden Worten hier über zu beklagen / daß nemlich das spitz-
findige Erforschen / woher das übel der grausamen Pest doch möge her-
rühren / daher so wenig nütze / immassen niemand mercken wil / daß sel-
bige bey so gestalten Sachen in dem lieben Brode gleichsamb selbst
verborgen stiehe. Im Königreich Neapolis ist die Herzogin von Ce-
ri vnd der Duca di Conuersano / so in Spanien von ihm vffgeürdeten
Verschuldigung ohnlänast loß gesprochen worden / gestorben.

Warschau vom 28 Dito.

Weil die Confoederirten aus der Ukraine herunter in Pohlen mar-
chiren / als kommen die Herren Weywoden Krokowsky vnd Kusky
mit der noch getrew verbliebenen Soldatesca zu Ihrer Königl. Maj. /
diese haben die besten Derther in der Ukraine besetzt gelassen. Es schei-
net / daß der Herr Lubomirsky sich mit denen Confoederirten zu con-
jungiren willens ist / weiln er mit seinen Leuten gegen Landshut zu gan-
gen vnd die Starosteyen Sudecz Bieck Libusz vnd Krosno ganz ver-
wüßet vnd öde hinter sich gelassen. Man hat gewisse Nachricht von de-
nen / so es auff den Pässen observiret haben / daß er nicht über 2500.
Mann in allen bey sich hat. Der Herz Woywoda Wilensky hat 2000
commandirte Leute aus der Littawischen Armee / vnterm Commando
des Herrn Hof. Fähndrichs Pagen anhero dekliniret, Ihrer Königl.
Maj. Regiment vnd Husarn Compagnie campiret auch vnsern von hic.

Der

Der Herr Woywoda Krakowesky schreibet vom 20. dieses auffm Läger unter Wassenstein / daß sich die Consoedanten bey Larnopel gescheit / wiewohl sie sich durch ihre Abgeordnete bey dem Herrn Woywoden Krakowesky entschuldigen lassen / daß sie wegen gar zu lang ausgefertigter Zahlung diesen W. ger greiffen müssen protestiren aber darneben / daß sie mit des Herrn Lubomirsky Sache nichts wollen zu thun haben / selbige erwarten mitlerweile seinen Abgesandten. Unsere Armee hat den Herren General Quartiermeister vnd Herrn Starosta Kamosky zu Ihrer Königl. Maj. abgefertiget / offeriren der selben ihre unterthänigste Dienste / vnd bitten ihnen etwas Geld zuschicken.

P. S. Es befindet sich in der Warheit nicht / was von des Herrn Lubomirsky grosser Macht ausgesprengt worden: Von seinen Progressen vnd Anhang ist bißher nichts sonderliches zu hören / nur hält er sich zu Kessowa auff.

Wien vom 8. Julij.

Das auffm 12. diß wegen der künfftigen Käyserin Geburts Tago angestellte Turniren ist wegen vnerhofften Todesfalls S. Erzh. Fürstl. Durchl. von Inspruch eingestellt worden. Herr General Montecuculi hat zwar Ordre gehabt / die Frontier Plätze in Schlesiens gegen Pohlen zu visitiren / vnd alle nothwendige Anstalt zu machen / selbiger aber ist in eine schwere Kranckheit gefallen / vnd liegt auffm Gute Hehmed. Der Türckische Botschaffter hat die Käyserl. Cavallier vorgestern zu einer Fecht Schule eingeladen / dargegen haben die vnserigen gestern vor demselben vnser Fechtmeister mit allerhand Gewehr fechten lassen / welches dem Botschaffter auffer dem Zufall in Fechten wol gefallen. Einem theil der reformirten Officirer hat man nun gewisse Dither die halbe Gage zu genießen assigniret: Vnd weiln neue Regimente auffgerichtet werden sollen: Als dürfften auch die übrigen biß zu würtlicher Accommodirung mit dergleichen verpflegt werden.

Ein anders.

Von hie hat man vnterschiedliche Courirer / als einen durch Italien / vnd den andern durch Frankreich nach Spanien / wie nicht weniger nach Rom / in Pohlen an den Käyserl. Residenten / vnd zu se

anrm

den an Herrn Graffen Tschle/welcher sich noch zu Griechisch-Weissen-
burg auffhält / vnd schwerlich vorm 15. dieses von dar nach Constanti-
nopel auffbrechen wird / spediret. Mit der Fortification an der Waag-
zu Freysfeldt / wird gar stark gearbeitet / also daß man noch vor kom-
mendem Winter dieselbe in eine gute Defension bringen wird. Vorges-
tern ist Herr Graff Northafft Reichs-Vize-Präsident mit Tode ab-
gegangen / vnd gestern in die St. Michaelis Pfarrkirchen beygesetzt wor-
den. Der Graff Peter von Serin hat Ihrer Käys. Maj. Bericht ge-
ben / wie er in 100. Türcen / so ein Castell zu über steigen vorhabens ge-
wesen / ausgespähet vndd gefangen / die übrigen aber / so dieses Werk
steundiren sollen / vnd sich unter einem Berge versteckt gehalten / hette-
er auff die Flucht zurücke getrieben.

Madrid vom 1. Julij

Nachdem der Marquis de Caracena verwichenen Monat die Stadt
Villa Vittosa eingenommen / vnd die Portugiesen sich vff das hier-
bey liegende Castell retiriren müßten / ist die Portugiesische Armee / wel-
che im anzuge war diesen Platz zu secourirren / vff die Spanier gangen /
vnd ihnen eine Bataille zu liefern. Weil nun diese letztere solches nicht
refusiret / als seynd sie darauff in Action gerathen / welche nach mehr
als 6. stündigem Gefechte / worinn der Portugiesische General / vndd
Graff von Schomberg erschossen / aber vnterdeßten unterschiedliche
von vnsern vornembsten Cavallieren von dem Feind gefangen worden /
dahin ausgeschlagen / daß berührter Caracena mit hinterlassung 8. Ca-
nonen vndd in 5000. Todten sich retiriret / vnd also den Portugiesen
das Feld lassen müßten : was vff des Feindes seiten geblieben / weiß man
noch nicht.

Paris vom 10. Dito.

Von vnserm Hoffe ist der Due de Chaulnes längst nominiret
worden / vnd die Königl. Fraw Mutter von Engeland auff den Fron-
tieren zu empfangen / vnd herwarts zu begleiten. Verwichene Woche
wurden die mit Holland gemachte Tractaten vom Parlament verrefi-
cirt. Wires das ansehen hat / machet man alhie von der Pábst. Au-
thoritát so groß wesen nicht mehr / als wol vor diesem / massen gedach-

des Parlament das am verwichenen Mase ausgegangene Arrest wider
die Infallibilität des Pabsts abermahln confirmiret, vnd dem allhie
residirenden Nuntio angekündigt worden / sich ein vnd anderer Sa-
che / welche den schein eines Pabstl. Gewalts in hiesigem Königreich ha-
ben mügte / zu enthalten / vnd auch ausser dem die wegen der angelegten
Besetzung zu Aignon entstandene Mißheiligkeiten vff die Weise com-
poniret worden / daß hieraus der meiste Respect vnserm Könige blie-
ben. Von Mons: Fouquet wird geredet / daß er von Pignarol nach
Lyon vff den Fort Pierre Excuse solle gebracht werden.

Londen vom 15. Julij.

Nachdem der Hoff von hier nach Hamptoncourt gangen / seynd
die allhie gewesene Königliche ausländische Ministri selbigem darauff
nachgezogen / wie man davor helt / vñ hñten die von Holland sich auch
dahin erheben. Inzwischen werden Ihre Masest. wochentlich 2. mahl
nach St. James / allwo der Königl. Rath sich einfinden sol / kommen /
vnd daselbst von den Affairen zu deliberiren.

Haag vom 19. Ditto.

Beiffie aus Lissel vom Vice Admiral Cornelius Evers melden /
daß die Englische in 60. biß 70. Capital Di. log Schiffe bestende Flote
te si v vor dem Haven daselbst sehn lassen / vermuthlich vnsern
Retour Schiffen / welche sedoch vff geschene Warnung sich hievon
schon hüten werden / vff zupassen. Inmittels wird vnser Flotte in we-
nig Tagen also beschaffen seyn / daß sie ohn die Seeländer in 80. See-
gel stark / auslaufen kan / wer aber hierüber das Commando künfftig
führen werde / ist noch unbekandt. Vnd ob zwar verlauten wollen / daß
die Herren General Staaten einige Deputirte aus ihrem Mittel mit 10
See Schiffen würden / vmb derselben vff allen fall desto eher beydrätzig
zu seyn / so scheint doch / daß hierinn noch keine Resolution genommen
worden. Die Auswechselung der von beeden Seiten gefangenen / wird
mit christem für sich gehen. Passagiers von Lissel kommend / berichten /
daß in See viel schiessens gehört worden / einige hetten vermeynet daß
es der Vice Admiral de Reuter / welcher nebst einigen vnterhabenden
Schiffen mit den Englischen vielleicht eine Rencontre gehabt hette / sein
müchte / man erwartet aber hier von die Gewißheit. ENDE.